



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

## **Polytrichum aloides Hedw.**

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131986>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum aloides Hedw. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.



## *Polytrichum aloides* Hedw.

Aloeblättriges Filzmützenmoos

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: LC: nicht gefährdet

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Michael Lüth



Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

### Ausgewählte Merkmale

**Pflanzen:** höchstens 2 cm hoch, dunkelgrün, in lockeren bis mässig dichten Rasen. Sprösschen unverzweigt. Blätter trocken einwärts gekrümmt, feucht abstehend. Protonema ausdauernd.

**Blätter:** aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, 4–7 mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Lamina sehr schmal, mit flachem Rand, manchmal aufgebogen. Rand fein gezähnt. Randzellen der Lamellen im Querschnitt wie die übrigen Zellen der Lamellen, oben abgerundet.

**Gametangien und Sporophyten:** diözische Art, oft fertil. Kapseln vor allem im Winter reif (aber auch zu anderen Jahreszeiten), etwas geneigt, zylindrisch, ohne Kanten. Hals nicht deutlich abgesetzt und ohne Spaltöffnungen. Seta 1–4 cm lang, rot. Zellen der Kapselwand mit je einer kräftigen Mamille. Deckel geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen 8–14(–20) µm.

Informationsstand: 07.2016

### Ökologie

**Lebensraum:** Pioniermoos in Wäldern verschiedenster Zusammensetzung, auch auf Weiden, fast immer an Böschungen oder auf Wurzeltellern umgestürzter Bäume; an schattigen bis hellen Stellen.

**Substrat:** kalkmeidend; frische bis trockene, nährstoffarme, sandig-lehmige Rohböden.

Informationsstand: 07.2016

**Zeigerwerte (Urmi 2010)** [Info] :

T±3 K±2 L±2 F±3 R±2 N1 H1

### Verbreitung

#### Ähnliche Taxa

*Polytrichum aloides* lässt sich an den folgenden Merkmalen gewöhnlich mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Randzellen der Lamellen im Querschnitt wie die übrigen Zellen der Lamellen, oben abgerundet. (3) Kapsel zylindrisch ohne Kanten, Zellen der Kapselwand mamillös. (4) Blattrand deutlich gezähnt mit meist mehrzelligen Zähnen. (5) Protonema ausdauernd.

## Ähnliche Arten

### *Polytrichum nanum*

Nicht alle sterilen Proben lassen sich mit Sicherheit einer der beiden Arten zuordnen. Eine Varietät von *P. aloides* nähert sich in ihren Merkmalen *P. nanum* stark an.

**Kapsel** etwa so breit wie lang -> *P. aloides*: Kapsel länger als breit.

**Zellen der Kapselwand** glatt -> *P. aloides*: Zellen der Kapselwand mit je einer Mamille.

**Blattrand** mit sehr kleinen einzelligen Zähnen -> *P. aloides*: Blattrand deutlich gezähnt mit meist mehrzelligen Zähnen.

*Informationsstand: 07.2016*

## Anmerkungen

### Synonyme

*Pogonatum aloides* (Hedw.) P.Beauv.

*Polytrichum aloides* Hedw.

## Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)